

Militärdepartement.

Abteilung für Infanterie.

Kanzleisekretär I. Klasse: Hauptmann Gerber, Ernst, von Langnau,
Kanzleisekretär II. Klasse dieser Abteilung.

Sekretariat.

Kanzlist II. Klasse: Botta, Giovanni, von Genestrerio (Tessin),
zurzeit provisorisch angestellt, in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Sekretär-Adjunkt: Dr. Leimgruber, Oskar, von Herznach (Aargau),
Stellvertreter des Abteilungschefs für das Rechtswesen bei der
Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, in Bern.

Telegraphenverwaltung.

Obertelegraphendirektion. Sekretär I. Klasse bei der Sektion für
Stationseinrichtungen: Eichenberger, Emil, von Beinwil am See,
zurzeit Sekretär II. Klasse der genannten Sektion.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**Schweizerisches Bundesgericht.****Ediktalzitiation.**

Schwab, Gustav, deutscher Staatsangehöriger, geboren in Metz,
Kaufmann, ca. 40 Jahre alt, zurzeit unbekanntem Aufenthalts,
welcher durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen
Bundesgerichts vom 20. Januar 1919 wegen verbotenen Nach-
richtendienstes zugunsten einer fremden Macht auf dem Gebiete
der schweizerischen Eidgenossenschaft in Anklagezustand versetzt
und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon
in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die Hauptverhandlung vor dem Bundesstrafgerichte **Montag**,
den **24. März 1919**, vormittags **8¹/₂ Uhr**, im Bezirksgebäude
in Zürich, Badenerstrasse 90, Sitzungssaal Nr. 61, stattfindet;
- b. die Untersuchungsakten zu seiner Einsicht bei der Bundes-
gerichtskanzlei in Lausanne aufliegen;

- c. ihm bis zum 10. März 1919 Frist eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Gleichzeitig wird er aufgefordert, **zur Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen**, unter der Androhung, dass im Falle Ausbleibens gegen ihn gemäss Art. 133 und 134 des Bundesstrafprozesses verfahren würde.

Lausanne, den 21. Februar 1919.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:
Stooss.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ediktalzitiation.

Pietini, Jacques, französischer Staatsangehöriger, 30—35 Jahre alt, Publizist, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, welcher durch Beschluss der Anklagekammer des schweizerischen Bundesgerichts vom 3. Februar 1919 wegen verbotenen Nachrichtendienstes zugunsten einer fremden Macht auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft in Anklagezustand versetzt und vor das Bundesstrafgericht verwiesen worden ist, wird davon in Kenntnis gesetzt, dass

- a. die **Hauptverhandlung** vor dem Bundesstrafgerichte **Dienstag, den 25. März 1919**, vormittags 8¹/₂ Uhr, im Bezirksgebäude in Zürich, Badenerstrasse 90, Sitzungssaal Nr. 61, stattfindet;
- b. die Untersuchungsakten zu seiner Einsicht bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne aufliegen;
- c. ihm bis zum 10. März 1919 Frist eingeräumt ist, um die Vorladung von Zeugen oder die Herbeischaffung anderer Beweismittel zur Hauptverhandlung zu beantragen.

Gleichzeitig wird er aufgefordert, **zur Hauptverhandlung persönlich zu erscheinen**, unter der Androhung, dass im Falle Ausbleibens gegen ihn gemäss Art. 133 und 134 des Bundesstrafprozesses verfahren würde.

Lausanne, den 21. Februar 1919.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:
Stooss.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.02.1919
Date	
Data	
Seite	295-296
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 018

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.